

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 74 (1976)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

uns mit einem ausgezeichneten Filmbeitrag (2 Filme). Für das von ihr gespendete Zvieri danken wir nochmals bestens.

Die Präsidentin orientierte über die Fragebogen, welche durch die Direktion des Gesundheitswesens an alle im Kanton Bern wohnhaften Hebammen versandt wurden. Ca 60% aller angesprochenen Hebammen haben geantwortet, bezw. die Bogen eingesandt.

Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass die Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Bern, Kantonsarztamt, angewiesen ist, ihr jede Aenderung des Zivilstandes oder der Adresse umgehend mitzuteilen.

Im Namen des Vorstandes

Marie-Louise-Kunz

Ostschweiz

Am 7. Oktober 1976 nahm eine stattliche Zahl Kolleginnen am Bildungsnachmittag in Münsterlingen teil, was uns sehr freute.

Die Vorträge, gehalten von Chefarzt Herr Dr. Hochuli und Herr Dr. Hofer waren sehr interessant und aufschlussreich. Wir möchten den beiden Herren Referenten an dieser Stelle für die Ausführungen nochmals recht herzlich danken. Ebenfalls der Verwaltung für das offerierte grosszügige Zvieri.

Am 11. November 1967, 1430 Uhr, treffen wir uns wieder im Kinderspital St. Gallen, zu einem Vortrag von Herrn Dr. Nussbaumer, leitender Arzt der Intensivstation. Sein Thema lautet: Die Unterkühlung des Neugeborenen nach der Geburt und ihre Folgen. Ebenso wird wieder einmal über die Wichtigkeit des Stillens gesprochen.

Auch für diesen Nachmittag sollten sich wieder recht viele Kolleginnen frei machen können.

Als Voranzeige möchte ich bekannt geben dass am 9. Dezember 1976, 1400 Uhr, im Restaurant Ochsen, Lachen, St. Gallen, die Adventsfeier stattfindet. Unter anderem werden Lichtbilder von Israel gezeigt.

Merkt Euch bitte diese beiden Daten und kommt nach Möglichkeit zu diesen Veranstaltungen.

Mit frohen Grüßen für den Vorstand

R. Karrer

TREFF



Aargau

6./7. November 1976,
Tag der offenen Tür,

Geburtsabteilung, Aarau.
16. November 1976,
Wiederholungskurs,
Frauenklinik, Aarau.

Bern

1. Dezember 1976, 1415 Uhr,
Adventsfeier,
Kirchgemeindehaus,
Gutenbergstrasse 4, Bern.

Ostschweiz

11. November 1976, 1430 Uhr,
Vortrag,
Kinderspital, St. Gallen.
9. Dezember, 1400 Uhr,
Adventsfeier,
Lachen.

Zürich und Umgebung

Am 5. Oktober 1976 trafen wir uns in der Psychiatrischen Klinik Breitenau Schaffhausen.

Chefarzt Herr Dr. Wanner schilderte auf lebhafteste Weise, anhand von 18 Krankengeschichten, das Erkennen und die Behandlung der Psychosen in der heutigen Zeit.

Nach einer regen Diskussion freuten wir uns an einer Tasse Kaffee und Kuchen. Wir möchten Herrn Dr. Wanner herzlich danken für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag.

Für den Vorstand

E. Keller

Stellenvermittlung

des Schweiz. Hebammenverbandes
Frau Dora Bolz, Feldstrasse 36,
3604 Thun, Telefon 033 36 15 29

Spital im Kanton Zürich sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Anspruchsvolle Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb.

Klinik im Kanton Bern sucht eine Hebamme. Selbständiger Posten. Eintritt so bald als möglich.

Spital im Kanton Thurgau sucht eine Hebamme. Neuzeitliche Arbeitsbedingungen in kleinerem Team wird zugesichert. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Graubünden sucht eine Hebammen-Schwester für die geburts-hilflich/gynäkologische Abteilung. Eintritt Herbst 1976.

Klinik im Kanton Schaffhausen sucht dringend eine Hebamme. Eintritt sofort.

Spital im Kanton Solothurn sucht dringend zu sofortigem Eintritt eine Hebamme. Gute Arbeitsbedingungen in kleinerem Betrieb.

Spital im Kanton Bern sucht Hebamme als Vertretung für die Monate November und Dezember. Ev. kommt eine längere Besetzung dieser Stelle (Jahresstelle) in Frage.

Spital im Kanton Bern sucht 2 Hebammen. Eintritt: Ende November 1976 und Ende Januar 1977.

Kleines Spital im Kanton Bern sucht auf 1. Januar 1977 eine Hebamme, die auch Freude hätte, gelegentlich gynäkologische Fälle auf ihrer Abteilung zu pflegen.

Harte Zahlen und ein fester Wille

Durchblättert man den soeben erschienenen

44. Jahresbericht des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes (SJW) für das Jahr 1975

so umreisst der obenstehende Titel genau die Lage. Auch das SJW verspürte 1975 den Wirtschaftsrückgang und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Einmal wird es immer schwieriger, die nötigen Mittel zu beschaffen. Das wird vor allem verständlich, wenn wieder einmal mehr darauf hingewiesen wird, dass die Einnahmen aus dem Verkauf pro Heft in allen Sprachbereichen die Ausgaben nicht decken. Zudem ist auch der Verkauf der Hefte im Jahre 1975 rezessionsbedingt um ungefähr 16 Prozent zurückgegangen.

Die Gesamtauflage der Publikationen im Jahre 1975 beträgt 795 924 Exemplare (1974: 1 250 930 Exemplare). Das ist die Zahlenseite.

Es gibt aber auch eine andere, eine hellere. Es gibt nämlich immer noch, auch in der Rezession, staatliche und private Helfer, die dem SJW grosszügig helfen, im Wissen um dessen bedeutende kulturelle Aufgabe. Das sind der Bund, alle Kantone, 60 Gemeinden, der Migros-Genossenschaftsbund, die Stiftung Pro Helvetia, die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft, die Van-Leer-Stiftung. Sie alle haben zusammen rund 240 000 Franken zusammengebracht, um dem SJW sein Weiterwirken zu ermöglichen. Das hat das SJW in seinem festen Willen bestärkt, seine Aufgabe als Literaturvermittler für unsere Kinder unentwegt weiter zu verfolgen.

Dr W. K.

LINDENHOF BERN



Möchten Sie als selbständige

Hebamme

in unserem Spital mitarbeiten?

Sie finden bei uns ein gutes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeit. Gehalt nach kantonalen Ansätzen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Oberin R. Spreyermann, Lindenhof, Bremgartenstrasse 119, 3012 Bern, Telefon 031 23 33 31.

Bezirksspital Münsingen

sucht auf 1. Januar 1977, oder nach Uebereinkunft

dipl. Hebamme

zusätzliche Ausbildung als dipl. Krankenschwester wünschenswert.

Wir bieten:

- Gutes Arbeitsklima
- Besoldung nach kantonalem Regulativ
- Eventuell Teilzeitarbeit
- Auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus

Wir erwarten:

- Einsatzbereite Person
- Mitarbeit im Kinderzimmer und auf der Abteilung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Oberschwester, Bezirksspital, 3110 Münsingen, Telefon 031/92 42 11.

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen zuverlässige

Hebamme

die Freude hat, in unserer neuen und modern eingerichteten Geburtenabteilung zu arbeiten.

Wir können Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein schönes Wohnen sowie günstige Verpflegungsmöglichkeiten in unserem neuen Personalrestaurant anbieten.

Anmeldungen sind an die Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald zu richten. Telefon 034 71 13 72.

Bezirksspital Langnau/Emmental

Eine Mitarbeiterin verlässt uns wegen Heirat. Wir suchen deshalb als Nachfolgerin auf unsere neuzeitlich eingerichtete Geburtsabteilung

1 dipl. Hebamme

Selbständiges Arbeiten unter der Leitung eines Fachgynäkologen.

Jährlich ca. 450 Geburten.

Wir möchten gerne mit Ihnen in Verbindung treten und freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder auf Ihre Offerte.

Verwaltung Bezirksspital Langnau/Emmental, 3550 Langnau, Telefon 035/2 18 21.

Das Bezirksspital Moutier

sucht eine

Hebamme

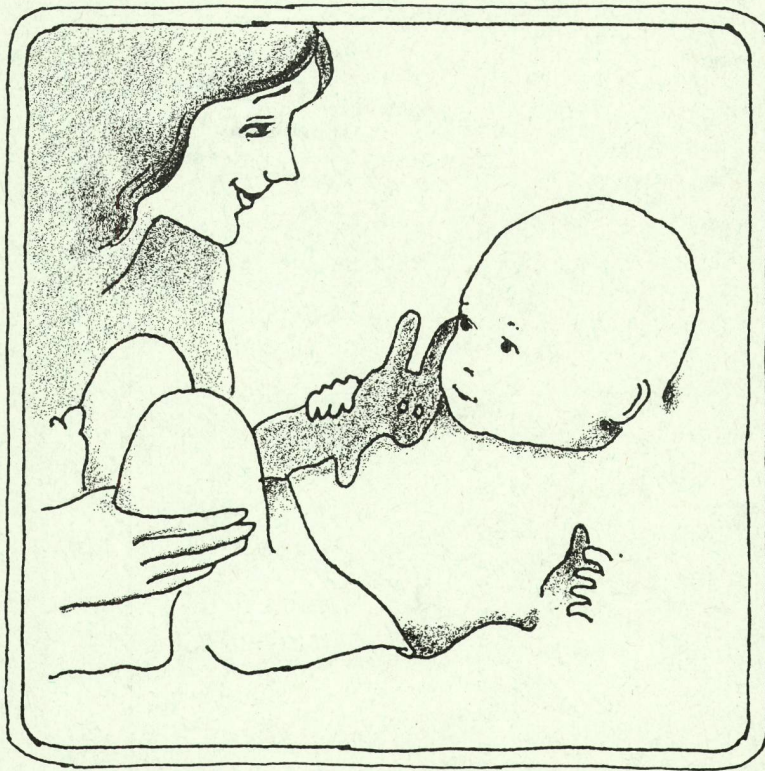
um unser Team in der Geburtenabteilung des neuen Spitals — das am 6. Oktober 1976 eröffnet wurde — zu vervollständigen.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen in einem modernen Betrieb in einer dynamischen Arbeitsgruppe.

Es besteht die Möglichkeit im Personalhaus mit Schwimmbad zu wohnen.

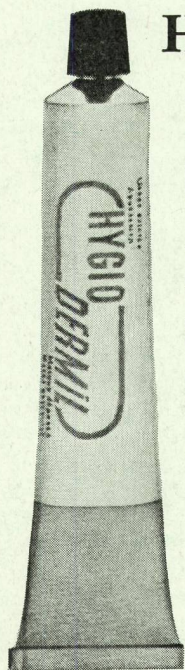
Lohn gemäss der Lohnklasse des Kantons Bern.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte der Direktion des Spitals in Moutier, 2740 Moutier, Telefon 032/93 61 11, unterbreiten.



Dermil Kindersalben

So sanft wie die Haut Ihres Babys



Hygio Dermil

Hautpflege
für Ihr Baby

Pflegt und
schützt die
zarte und
empfindliche
Haut Ihres
Babys.

Jeden Tag.



(ohne Menthol) Thermo-Dermil

Wärmende
Salbe bei
Erkältungen
Ihres Babys.

Dringt rasch ein
ohne zu reizen.

Thermo-Dermil
Wärme die hilft.

Milchschorf? Säuglingsektzeme?

Therapie mit
Elacto **WANDER**
einfach, preiswert,
erfolgreich

Elacto hat sich im

Doppelblindversuch

zur diätetischen Behandlung des atopischen Säuglingsektzems mit einer Erfolgsquote von 80% als sehr wirksam erwiesen. Das ausgezeichnete Ergebnis der klinischen Prüfungen rechtfertigt die Anwendung der einfachen

Therapie mit Elacto bei jeder ekzematösen Erkrankung. Ausführliche Literatur steht Ihnen auf Wunsch zur Verfügung.

Wander AG Bern

Elacto wurde auch beim gesunden Kind klinisch geprüft und als vollständige und preisgünstige Nahrung bewertet.